



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 26. Mai 2026

„Randgebirge“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Randgebirge“:

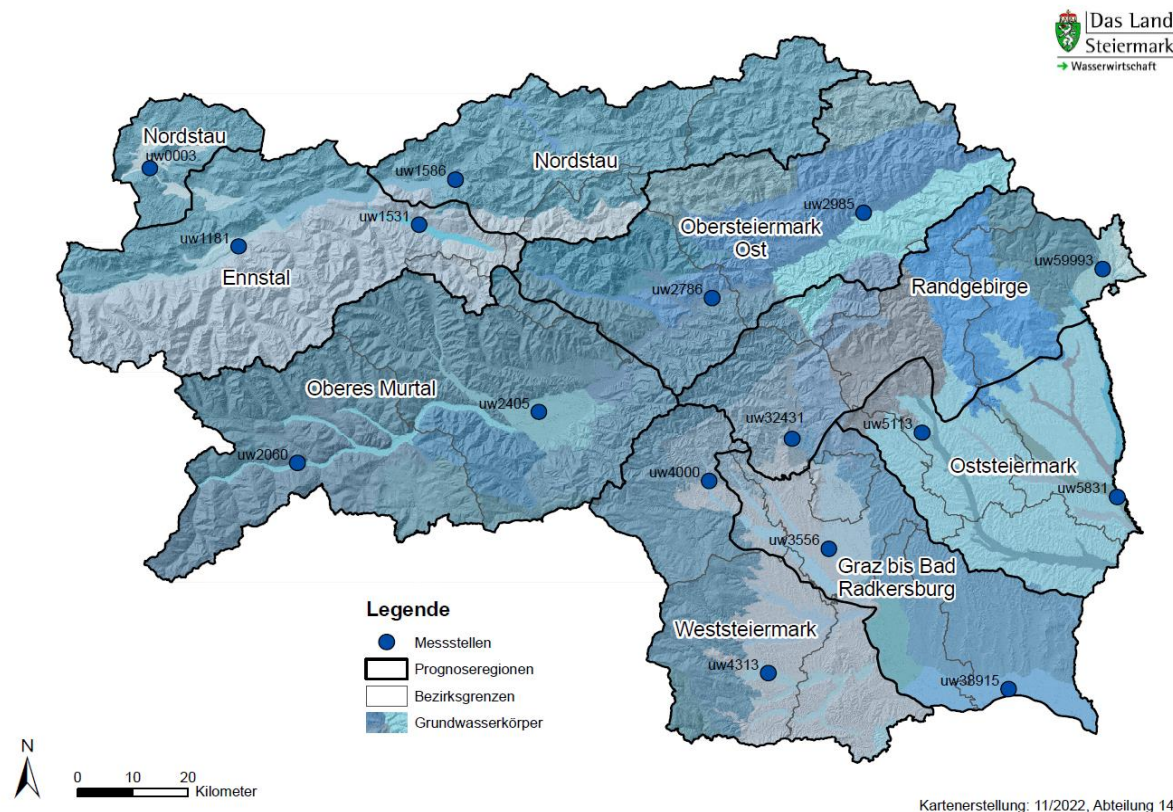
Weststeirisches Hügelland [MUR], Wechselgebiet [LRR], Murdurchbruchstal (Bruck/Mur - Graz/Andritz) [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Hügelland zwischen Mur und Raab [MUR], Hügelland Raab West [LRR], Hügelland Raab Ost [LRR], Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR], Fischbacher Alpen [MUR], Fischbacher Alpen [LRR], Bucklige Welt [LRR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Randgebirge“:

Vorland (A.11), Randgebirge (B.1, B.1a, B.1b, B.5, B.6, B.8-B.11), Hochlagen des Randgebirges (C.3)

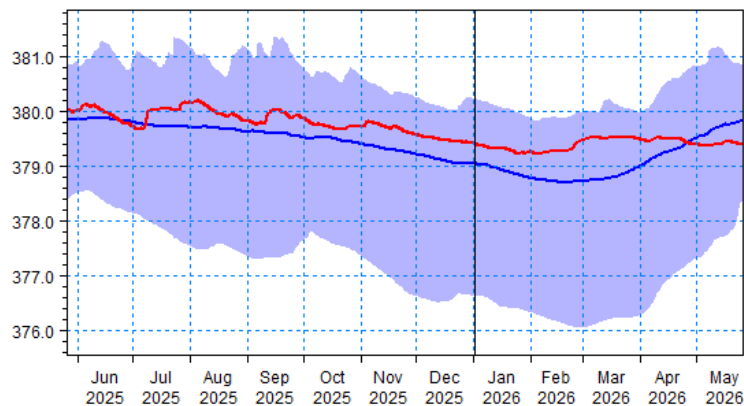
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



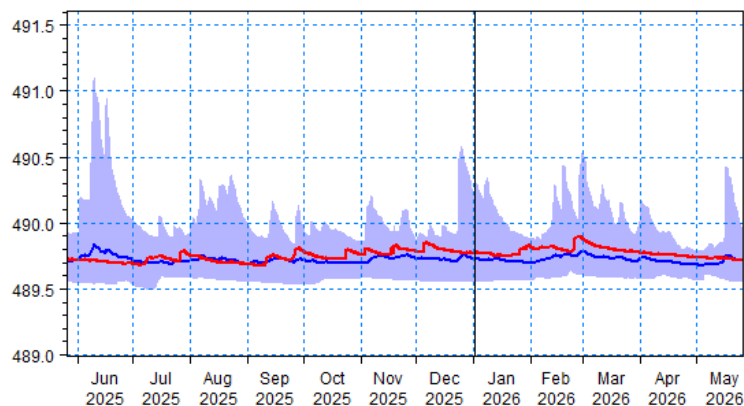
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Randgebirge“

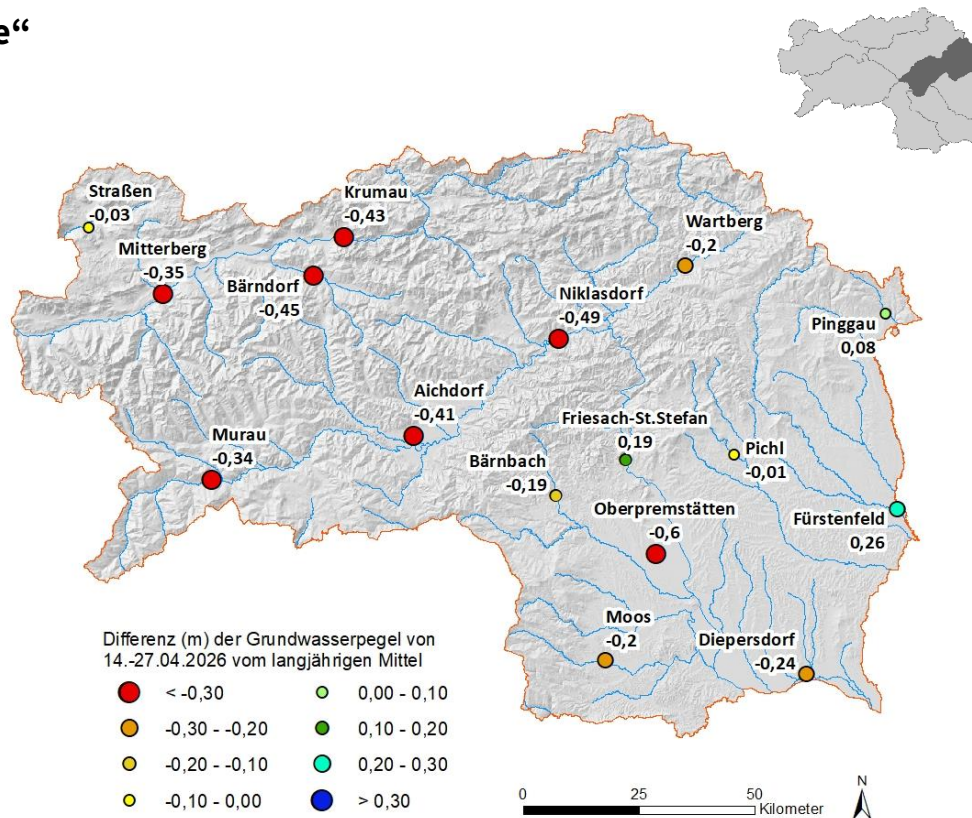
Dienstag, 26. Mai 2026



Erläuterung **Friesach-St. Stefan, uw32431**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Pinggau, uw59993**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Randgebirge war sowohl eine positive, als auch negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten Differenzen von +0,02m in Pinggau und -0,32m in Friesach-St.Stefan.

Zusätzliche Grundwassermessstellen können unter dem Link [Land Steiermark - Online-Daten Hydrografie](#) abgefragt werden.

Legende:

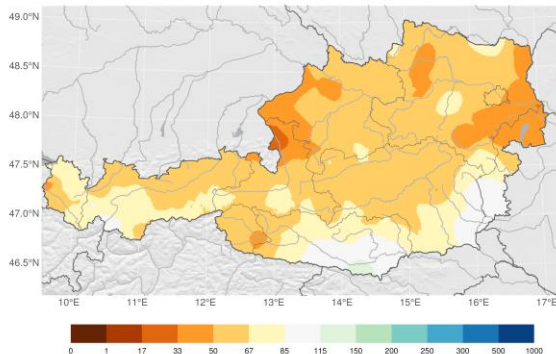
— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

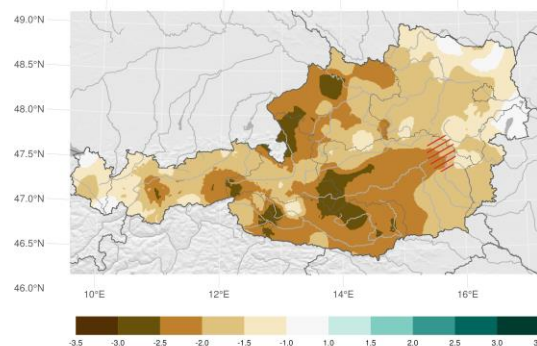
Dienstag, 26. Mai 2026



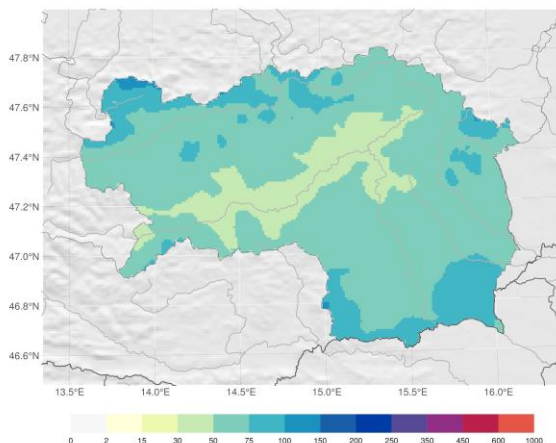
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



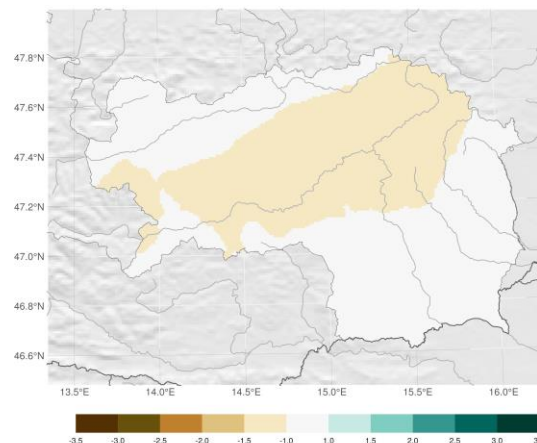
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -1.85



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
Flächenmittel: 64.53 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -0.87



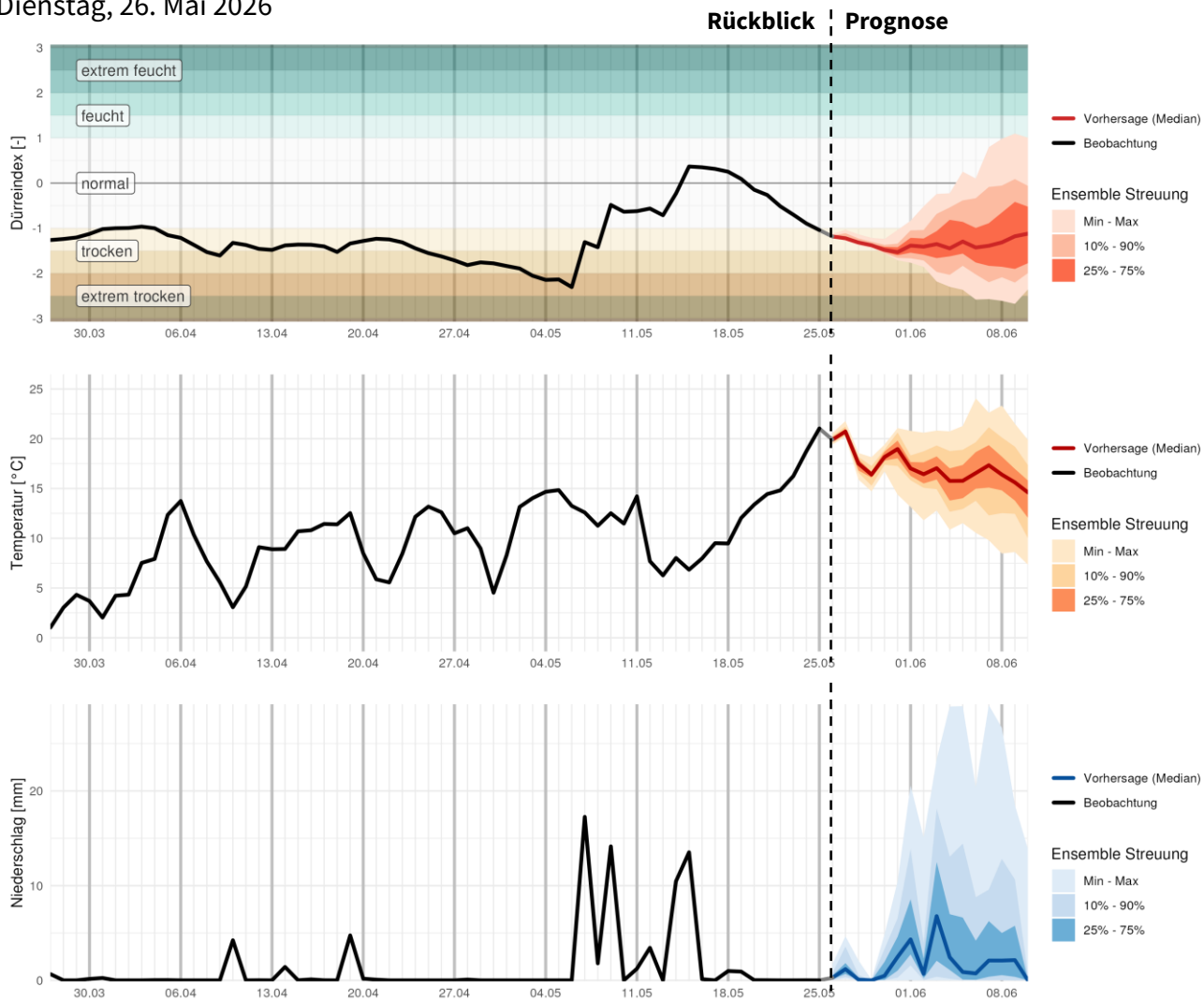
Zusatzinformationen

Nach einer kurzen unbeständigen Witterungsphase mit verbreitetem Niederschlag hat sich über Pfingsten wieder ein stabiles Hochdruckgebiet über den Ostalpenraum gelegt. Der Index der klimatischen Wasserbilanz ist wieder rückläufig, liegt über 30 Tage akkumuliert noch vielerorts im neutralen Bereich, im Mur- und Mürztal ist es allerdings schon leicht zu trocken. Genau hier gab es in den letzten 30 Tagen verhältnismäßig wenig Niederschlag, über die gesamte Steiermark gemittelt waren es immerhin 65 mm. Eine nachhaltige Entspannung der zu trockenen Witterung ist aber nicht eingetreten, auch über 365 Tage akkumuliert sieht die klimatischen Wasserbilanz sehr trocken aus - insbesondere im Oberen Murtal fehlt reichlich Niederschlag.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Randgebirge“

Dienstag, 26. Mai 2026



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 75.9 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 16.3 - 101.4 mm (Median 44.6 mm)



Zusatzinformationen

Kurzzeitig sorgten die Niederschläge Mitte Mai für eine Erholungsphase der zu trockenen Witterung, die letzten Tage brachten unter markanter Erwärmung aber keinen Niederschlag, der Index der klimatischen Wasserbilanz ist in der Region Randgebirge aktuell bereits wieder in den leicht zu trockenen Bereich gelangt. Die Vorhersage für die kommenden Tage zeigt bis Anfang Juni noch eher eine rückläufige Tendenz, in weiterer Folge könnte es mit etwas Niederschlag eine leichte Tendenz nach oben geben. Die Signale sind aber sehr schwach, der Prognosen-Median bleibt in den nächsten 14 Tagen im Grenzbereich zwischen leicht zu trockenen und normalen Verhältnissen.

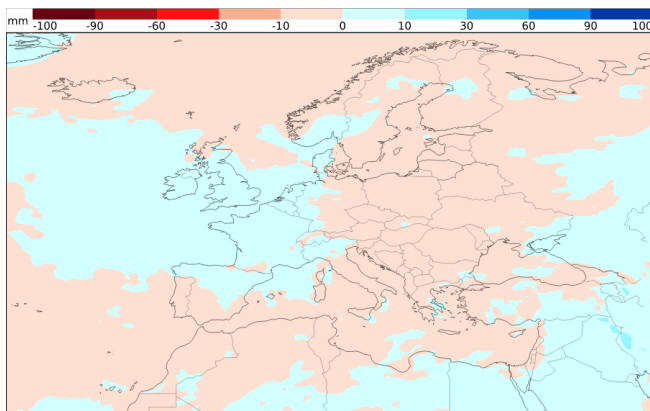
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 26. Mai 2026



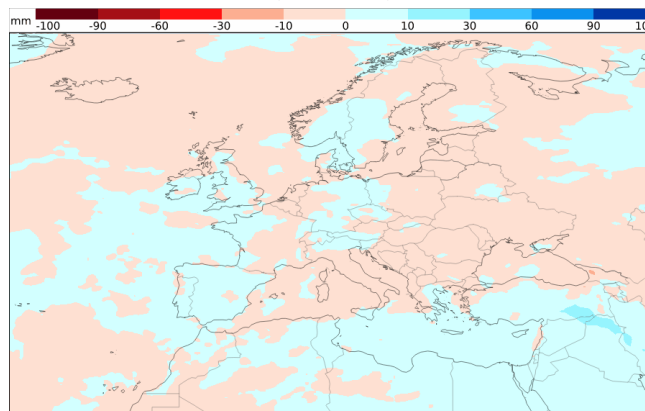
Niederschlagsentwicklung 08.06. - 15.06.

(Woche 3)



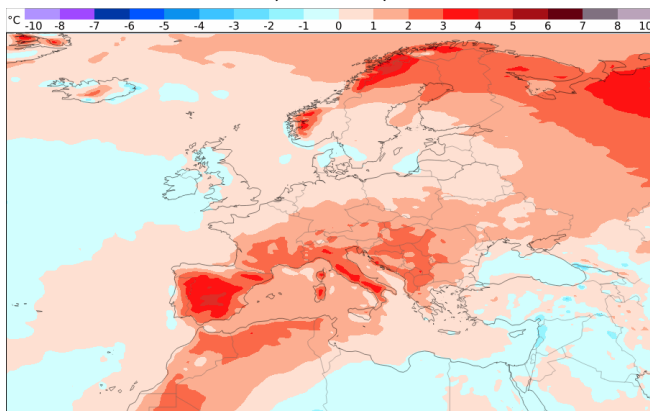
Niederschlagsentwicklung 15.06. - 22.06.

(Woche 4)



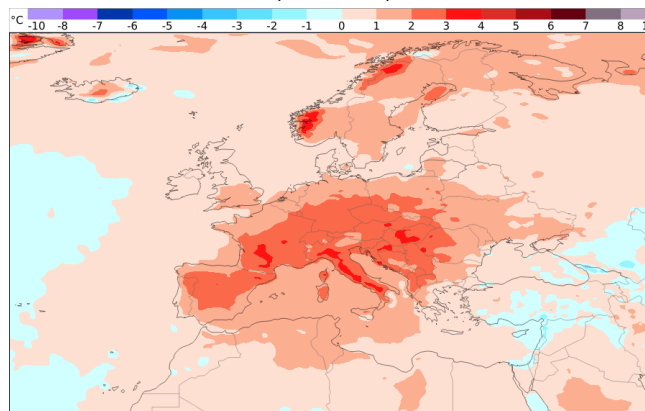
Temperaturentwicklung 08.06. - 15.06.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 15.06. - 22.06.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die Wahrscheinlichkeit für zu hohe Temperaturen bleibt bis in die dritte Junidekade hoch. Großflächig sind keine positiven Niederschlagsanomalien in Mitteleuropa erkennbar, sollten in der Steiermark auch kaum Gewitter dabei sein, wird die klimatische Wasserbilanz deutlich im zu trockenen Bereich verbleiben.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).